



Evangelisch-Reformierte
Kirchgemeinde Olten

Religionsunterricht

Jahresbericht Fachstelle Religionsunterricht 2020

Das ganz andere Jahr 2020

Religionsunterricht ist nichts Statisches.

Religionsunterricht live ist, wie das Leben, voller Überraschungen.

Der Alltag der Religionslehrpersonen und der Fachstelle RU war 2020 jedoch ausserordentlich anders.

In diesem Jahr waren wir alle sehr gefordert. Es galt, das Beste in den verschiedenen Situationen zu machen und dies unter erschwerten Bedingungen, das heisst mit 1.5m Distanz oder sogar im Fernunterricht. Auch emotional verlangten die Veränderungen viel von uns. Immer wieder musste, privat und im Beruf, auf die aktuellen Hygiene- und Schutzmassnahmen geachtet werden. Alles wurde komplizierter. Flexibilität und Innovation waren gefragt. Zeit und Energie wurden oft knapp. Und das Wichtigste dabei war, gesund zu bleiben.

6.März: ja, der Unterricht an den Schulen findet trotz Covid 19 statt! Der Schulbetrieb ist vom Verbot nicht betroffen. Die BAG Kampagne „so schützen wir uns“ wird umgesetzt.

9.März: Die Schulen im Kanton Solothurn erhalten Seifenboss Unterstützung.



13.März: Der Bundesrat entscheidet, den Unterricht an den Schulen auszusetzen. Ab 16.März sind sämtliche Schulen bis 19.April geschlossen. Vor den Frühlingsferien war Fernunterricht angesagt. In dieser Zeit entwickelten innovative Religionslehrpersonen der Kirchgemeinde Olten „Reli zu Hause“

8.April: Ab 20.April wird der Fernunterricht fortgeführt und im Religionsunterricht wurde die Webseite für „Reli zu Hause“ genutzt. Der Kontakt zu den Relischülern im Fernunterricht wurde unterschiedlich aufgebaut. Jedoch fehlte der direkte Kontakt und das Klassenerlebnis enorm.

Zum Projekt „Reli zu Hause“ wurde im Schulblatt ein Interview mit der Fachstelle RU veröffentlicht und die Fachstelle RU erstellte eine Umfrage bei den mitwirkenden Religionslehrpersonen.

Am 11.Mai war Schulneustart. Einzelne durchmischte RU-Klassen wurden aufgeteilt und 14-täglich geführt oder im

Fernunterricht weiter unterrichtet. Die Religionslehrpersonen mussten sich auf immer wieder verändernde Schutzkonzepte in den Schulhäusern einstellen.

So auch nach den Sommerferien. Im Herbst kam dann die Maskenpflicht für Lehrpersonen und Kinder ab 12 Jahren dazu. Zum Unterrichten gehörte jeweils auch die Umsetzung des Schutzkonzeptes.

Zum normalen Arbeitsalltag kam so viel Neues hinzu. Auch das Abwägen: Soll die Zweite Säule durchgeführt oder verschoben werden. Für den jeweiligen Anlass musste das Programm angepasst und ein konkretes Schutzkonzept erstellt werden.

Unterrichtsbesuche der Fachstelle RU fanden nur insgesamt 5 statt. Auch Visitationen konnten nicht alle durchgeführt werden. Die Vorsichtsmassnahmen veränderten Planung und Durchführung und bedeuteten auch für die Fachstellenarbeit Mehraufwand.

Zum Glück wurde Weihnachten nicht verschoben. Doch noch nie hatte ich so grosse Mühe, wie im Januar 2021 „Weihnachten“ wegzuräumen. Ich wollte Weihnachten festhalten.

Die Frage, wie geht es nach den Weihnachtsferien im 2021 weiter, stand im Raum. Der Schulstart wurde um drei Tage verschoben und der Schulbetrieb startete wieder im Cocon Modus.

2021 bringt mit dem Umzug und der Neubesetzung der Fachstelle RU zusätzlich viel Arbeit und Veränderung. Neugier, Zuversicht und Mut sind gefragt!



Unterrichtsabend 2020

Ein Lichtblick im 2020 war der Unterrichtsabend im Saal der Pauluskirche in Olten. Der Abend wurde an 4-er Tischen mit originellen, von RU Schülern gestalteten Tischsets und einem feinen Apéro zusammen mit unseren Kolleginnen aus dem Pastoralraum Olten, eröffnet. In kleinen Weiterbildungsgruppen ging der Abend abwechslungsreich und interessant weiter. Der Abschluss mit sagenhaftem Dessert und Segensworte bei Kerzenlicht war, trotz Coronamassnahmen, gemütlich und feierlich. Ein grosses DANKESCHÖN für den grossartigen Einsatz im 2020 ging an unsere Religionslehrpersonen.

Zahlen und Fakten zum Schuljahr 2020/2021

Neuanstellungen ab August

Cornelia Berger (im 2. Ausbildungsjahr oekmodula) macht in unserer Kirchgemeinde ein Jahrespraktikum in einer 1./2.Klasse, sowie in einer 3./4.Klasse mit Praxisbegleitung.

Kündigungen: leider mussten wir 2020 drei Kündigungen entgegennehmen. Ursula Baumgartner, Brigitte Wicki und Cornelia Ingold (SD)

Insgesamt 1587 SchülerInnen (Vorjahr 1657 SuS) besuchen den ökumenischen bzw. reformierten Religionsunterricht an der Schule und im Konfirmationsunterricht.

472 SchülerInnen sind reformiert.

(Vorjahre 491/533/542)

270 SchülerInnen sind ohne Konfession oder haben eine andere Konfession/Religion. (Vorjahre 269/237)

16 reformierte Religionslehrpersonen (11 Katechetinnen und 5 Sozialdiakone) erteilen im Auftrag unserer Kirchgemeinde im Schuljahr 2020/2021 den Religionsunterricht. Zum Unterrichtsteam gehören weiterhin drei Personen in Ausbildung (Beat Bachmann, Cornelia Berger, sowie Ekramy Awed als Hospitant.) Der Konfirmationsunterricht wird von Pfarrpersonen und tlw. von Sozialdiakonen mit 36 Konfirmanden durchgeführt.

Jede Woche unterrichten die ref. Religionslehrpersonen insgesamt **62.5 Lektionen** in unserer Kirchgemeinde. (Vorjahre 68/73 Lekt.) Insgesamt finden wöchentlich 147 Religionslektionen an den Schulen statt (Vorjahr 165).

Dazu kommen konfessionelle **Block-Einsätze der Religionslehrpersonen für die Zweiten Säule:** 2020: 370 Einzellektionen (2019: 453/ 2018: 517/ 2017: 332 Einzellektionen) Diese finden vorwiegend ausserschulisch an Wochenenden in der Regel in den Räumen der Kirche und meist in Stufengruppen in den Pfarrkreisen statt. Oft ist der Anlass mit einem Familiengottesdienst verbunden.

Typisch für die vielfältige Fachstellenarbeit (60%) sind wöchentlich durchschnittlich 4 Besprechungen/ Sitzungen, mehrere persönliche und telefonische Beratungsgespräche und rund 100 mails und Anfragen. Die 6 Arbeitsfelder mit ihren Schwerpunkten und die Kontaktgruppen der Fachstellenarbeit sind in der Jahresplanung ersichtlich.

Jahresbericht

Der Jahresbericht der Fachstelle RU ist jeweils öffentlich im kirchenweb unter „Religionsunterricht“ aufgeschaltet.



Qualitätssicherung im Religionsunterricht

Leitblatt für das Perlengespräch



Perlengespräche 2020

Die Fachstelle RU führt seit 2019 mit den Religionslehrpersonen in einem 2 Jahresrhythmus ein Perlengespräch. Dabei werden Rückblick und Ausblick der religionspädagogischen Arbeit gemeinsam reflektiert und schriftlich festgehalten. 2020 fanden 5 Perlengespräche statt. Dadurch wurde die Perlenkette der Qualitätssicherung optimiert.

ÖKUMENISCHE Medienstelle

Im Online Medienkatalog können über 2600 Medien bequem von zu Hause aus durchgesehen werden. Neu ist die Medienstelle auch ökumenisch finanziell abgesichert. Die Solothurnische interkonfessionelle Konferenz (SIKO) beteiligt sich erfreulicherweise seit 2020 an den Unkosten. Zum Team gehören weiterhin Rita Bützer, Claudia Hunsperger, Priscilla Studer und neu Beat Bachmann. Hanny Studer wurde im Sommer verabschiedet. Das Medienteam stellt mit rund 300 Arbeitsstunden den Einkauf und Ausleihbetrieb sicher.

Das Projekt der Solidaritätsbeiträge von konfessionslosen RU Schülern zu Gunsten der Medienstelle ist aufgegleist.

Unterrichtskommission und Koordination

Die 2019 aktualisierte Aufgabenbeschreibung der URK Mitglieder und der Koordination wurde umgesetzt. Die URK Mitglieder vertreten einen Pfarrkreis in der Unterrichtskommission, die Koordinatorinnen arbeiten in der Stellenbörse als Pfarrkreisvertreterinnen mit. Gemeinsam werden so die Aufgaben rund um den Religionsunterricht angepackt.

Ein herzliches DANKESCHÖN gilt auch diesen tatkräftigen Frauen, insbesondere der URK-Präsidentin, Ruth Vogler, die das Kommissionsschiff in unruhigen Gewässer gut und ruhig steuert.